

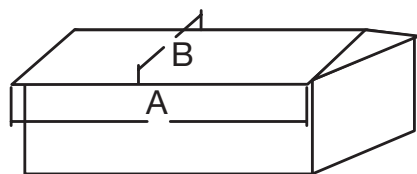


MONTAGE ANLEITUNG

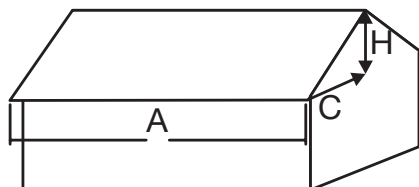
Dachentwässerung **RANA**

**BEI RÜCKFRAGEN ZUR
MONTAGE MELDEN SIE
SICH BITTE BEI IHREM
HÄNDLER.**

Messung des Daches



bis 10° $E_p = A \times B$

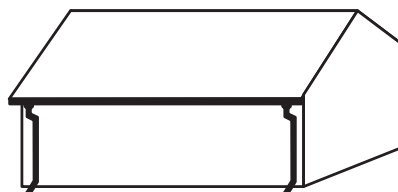


von 10° $E_p = (C + H/2) \times A$

Systemauswahl



125/ 90 bis 100 m²
135/ 90 bis 110 m²
150/100 bis 200 m²
Dachfläche



125/ 90 bis 200 m²
135/ 90 bis 220 m²
150/100 bis 300 m²
Dachfläche

Systemkomponenten

Rinnenhalter standard



Sparrenhalter

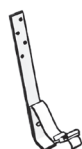


Stirnbretthalter
mit Flachstahl



Stirnbretthalter

verdeckter Rinnenhalter



Sparrenhalter
verdeckt



Stirnbretthalter
verdeckt

universelle Eckausbildung

Dachrinne

Endstück = Rinnenboden

Eingangsstutzen

Bogen

Dachrinnenverbinder
mit Klammer

Fallrohrmuffe

universelle Eckausbildung

Fallrohr

Fallrohrschelle

Fallrohrendstück

* Anwendung des Verbindungsstücks des Fallrohrs bei
Auslaufstutzen-Fallrohr-Verbindung (ohne Rohrbögen)
wie in Abb. 20 dargestellt



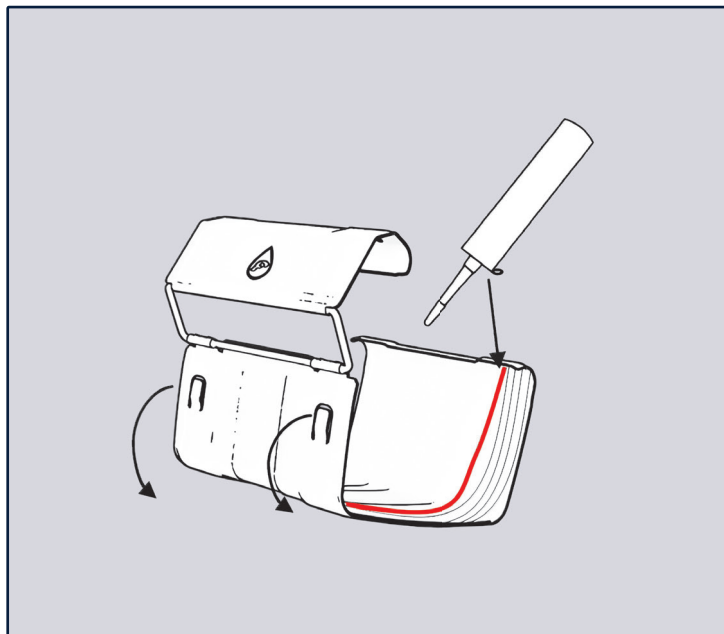
Die Dachrinne ist mit einem Gefälle von 1–3 mm pro Meter auszurichten, damit Regenwasser kontrolliert und ohne Rückstau abgeführt werden kann.



Die Rinnenhalter (egal ob Stirnbrett- oder Sparrenrinnenhalter) sind mit einem empfohlenen Abstand von 600 mm zu installieren, um die erforderliche Stabilität der Dachrinne zu gewährleisten. Die Maximalangaben dürfen nicht überschritten werden.

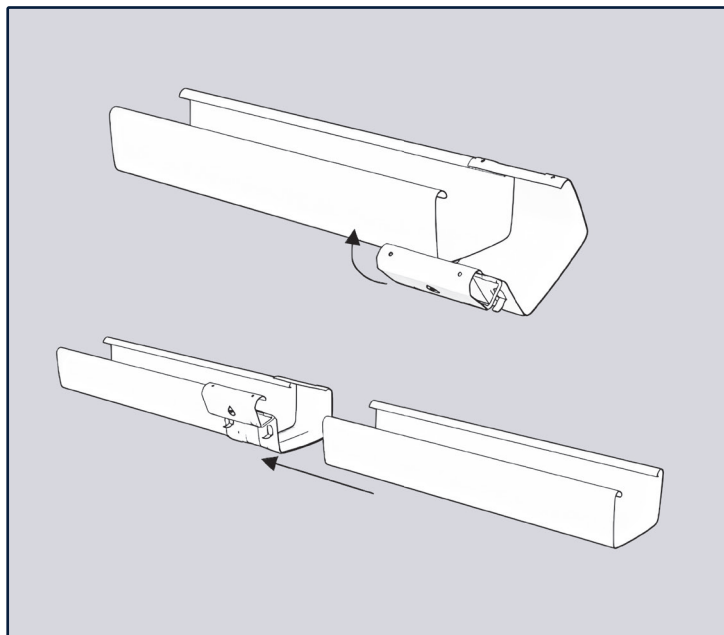


An der für den Einhangstutzen vorgesehenen Stelle ist in die Rinne ein Ablaufloch auszuschneiden, welches die Wasserführung in den Einhangstutzen gewährleistet.



2.5.1 Montage der Rinnenverbinder mit Klammer vorbereiten

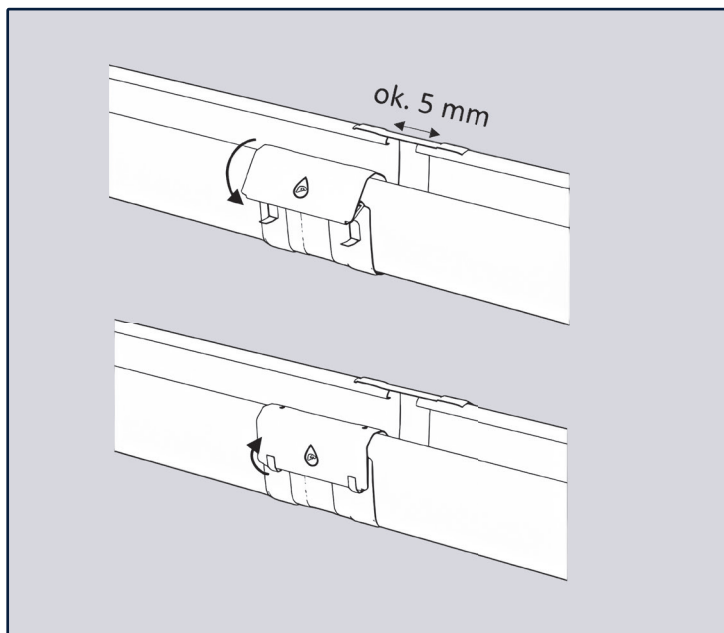
Im ersten Schritt müssen die Sicherungslaschen des Rinnenverbinders aufgeklappt werden. Anschließend wird in den Verbinder jeweils eine Schicht Kleber (FD-P-K) aufgebracht, was eine Dichtigkeit gewährleistet.



2.5.2 Montage des Rinnenverbinders mit Klammer

Die beiden Rinnenteile sollten nicht auf Stoß eingelegt werden. Es wird ein Abstand von 5 mm empfohlen.

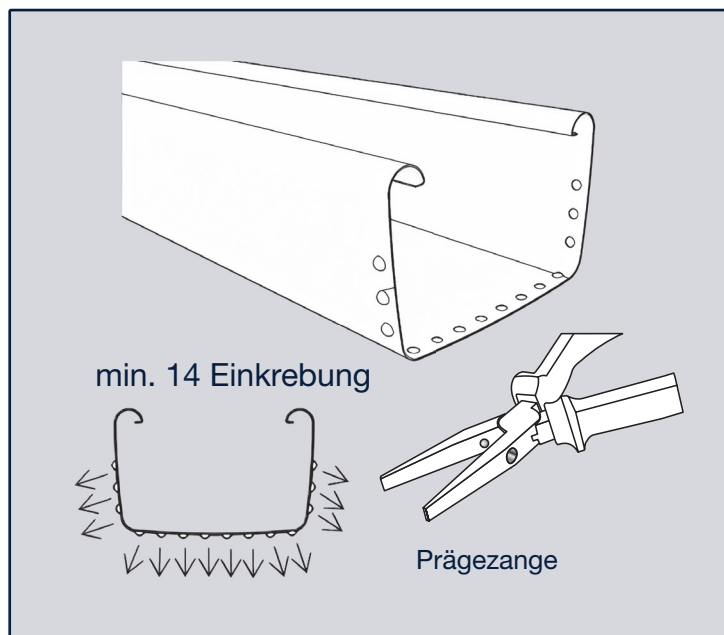
Hinweis: Der Rinnenverbinder fungiert neben der Verbindung auch als Dehnungsfuge.



2.5.3 Montage des Rinnenverbinders mit Klammer

Die Klammer muss bündig auf beiden Rinnenteilen aufliegen. Nun kann sie mit ein bisschen Kraft eingekappt werden.

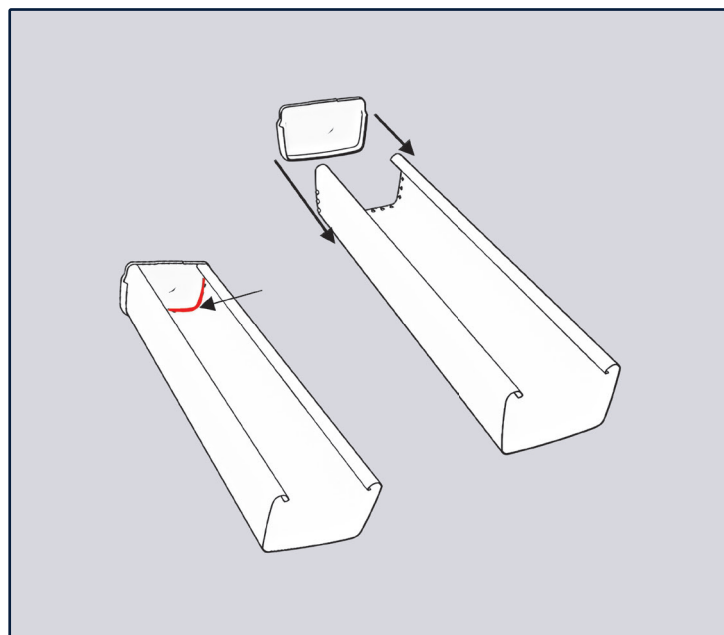
Anschließend die Sicherungslasche so umbiegen, dass diese die Klammer umschließt.



2.6.1 Montage des Endstücks

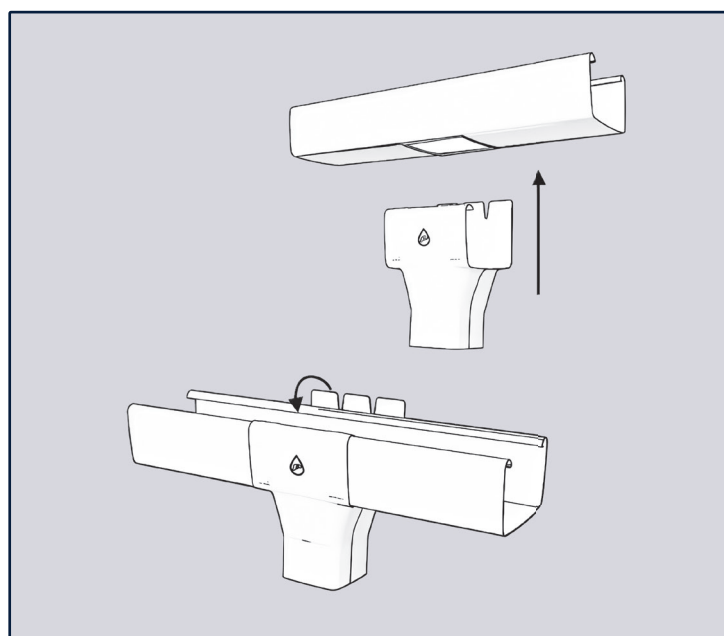
Die Anzahl der Prägungen ist abhängig vom Rinnendurchmesser.

Prägezange
FD-ZUB-ZMK



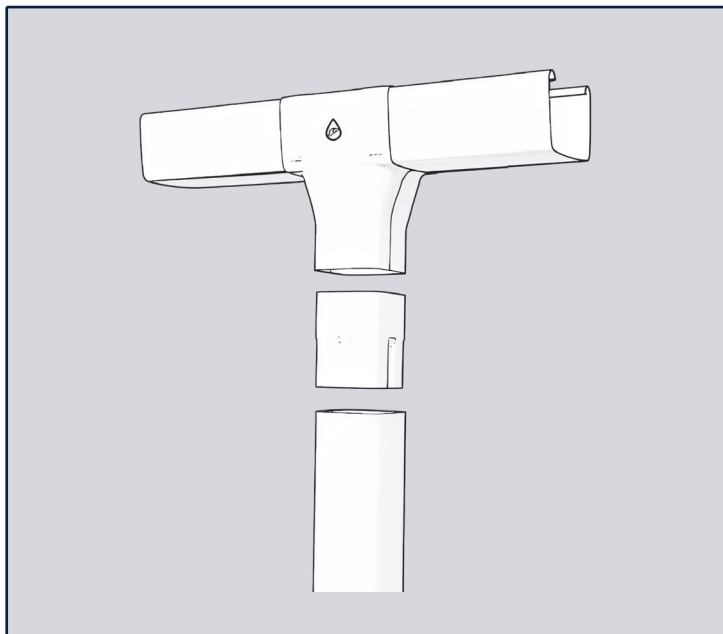
2.6.2 Montage des Endstücks und Abdichtung

Um am Rinnenboden (FD-P-RB) einen dichten Abschluss zu gewährleisten, muss ebenfalls hier eine Schicht Kleber (FD-P-K) aufgebracht werden, bevor der Rinnenboden auf das Rinnenende aufgesteckt wird.



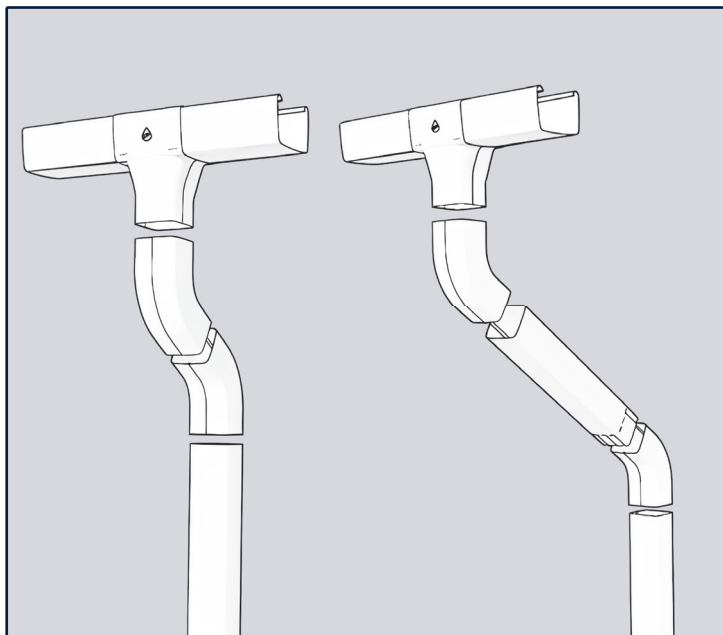
2.7 Montage des Einhangstutzens / Auslaufstutzens

Der Einhangstutzen (FD-P-ES) wird von unten auf die Dachrinne aufgesetzt und schließt mit dieser bündig ab. Anschließend werden die Laschen in die Rinne umgebogen.



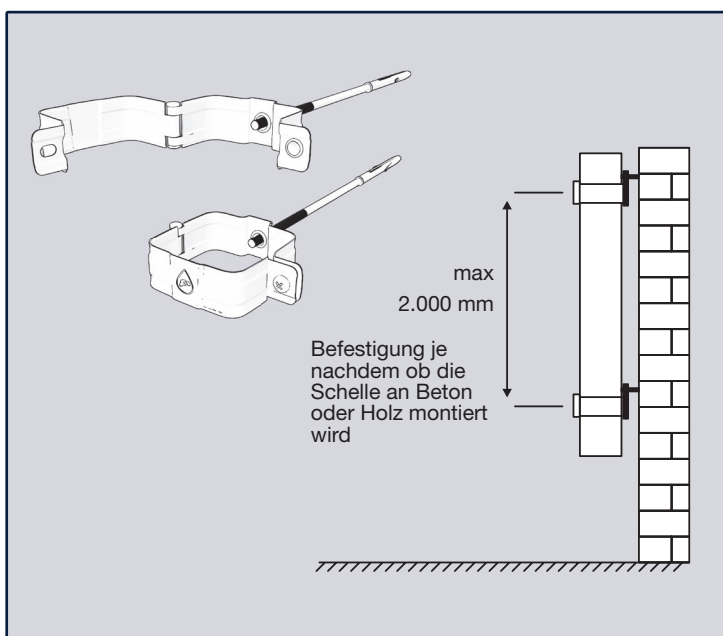
2.8 Anwendung des Verbindungsstücks des Fallrohrs bei Auslaufstutzen-Fallrohr-Verbindung (ohne Rohrbögen)

Um das Fallrohr direkt auf dem Einhangstutzen montieren zu können, wird eine Muffe benötigt. (FD-P-M-100)



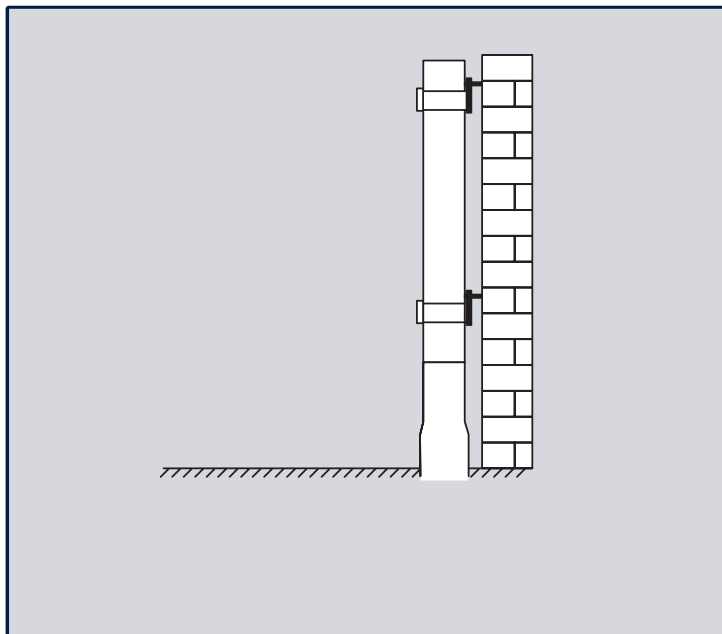
2.9 Montage des Schwanenhalses

Der Schwanenhals wird mit zwei 60°-Fallrohrbögen (FD-P-FRB-60) realisiert. Je nach Dachüberstand kann dort ein Stück Fallrohr zwischengesetzt werden.



2.10 Montage der Schellen

Die Fallrohrschellen dürfen einen maximalen Abstand von 2.000 mm nicht überschreiten.



2.11 Montage des Fallrohrendstücks

Das Fallrohr (FD-P-FR) muss am Abfluss angeschlossen werden.